

Ein adeliges Vergnügen

Literarisch-kulinarischer Abend bei Bröcker mit SchauspielerIn Ina Rudolph bedient sich britischer Klassiker

■ Versmold (maja). Ein köstliches Essen und ein gutes Buch – mit beidem kann man nie etwas verkehrt machen. Was folgerichtig doppelt richtig ist, wenn Buchhändlerin Gesine Klack und Wirt Marco Unverfehrt zum kulinarisch-literarischen Abend einladen. Am Montag trafen die Gastgeber mit dieser Kombination bereits zum dritten Mal eindeutig den Nerv des Publikums. Kultkoch Jamie Oliver hatte die geschmackliche Vorlage für den Gaumenschmaus geliefert und beim von einem Profi präsentierten Hörgenuss war es der Weltklassiker »Emma« von Jane Austen (1775 – 1817).

Der Saal im Gasthaus Bröcker war voll. 50 Besucher waren gekommen, um neben dem leckeren Drei-Gänge-Menü der romantischen Geschichte von Jane Austen zu lauschen. SchauspielerIn Ina Rudolph bot mit ihrer sympathischen und angenehmen Stimme eine bemerkenswerte Lesung. Sie nahm die Zuhörer mit auf eine Zeitreise in die snobistische Welt des britischen Adels.

Rudolph erzählte aber zunächst von den Gepflogenheiten und der englischen Esskultur zu Zeiten des frühen 19. Jahrhunderts, in welcher die Handlung spielt. Von den Einladungen zu Dinnerpartys mit den üppigen Buffets im Kerzenschein. Elektrizität war noch nicht erfunden und so gab es natürlich auch keinen Kühlschrank.

„Da kamen oft mehr als 25 unterschiedliche Speisen auf den Tisch. Leicht verdorbenes, wie Fisch, wurde in würzige Sauce getaucht, und schon war das



Servierte einen erlesenen Hörgenuss: SchauspielerIn Ina Rudolph gestaltete den Abend bei Bröcker. FOTO: M. BULLA

Problem erledigt“, verriet Rudolph lachend. Auch das Ritual, bei Festen Stühle für die Gastgeber und Senioren freizuhalten, sei normal gewesen, erklärte sie.

„Da ansonsten keine Vorgaben gemacht wurden, konnten die Damen neben den potenziellen Ehemännern ihrer Wahl Platz nehmen“, sagte die BerlinerIn

und meinte dann zum Publikum: „Aber sie haben ja reserviert.“

Damit gab sie die Bahn frei für den ersten Gang. Es war ein briti-

sches Drei-Gänge-Menü angekündigt worden. Wer an englisches Essen denkt, kommt schnell zu »Fish and chips«. Doch dass dies ganz und gar nicht alles ist, was die Engländer kulinarisch zubereiten können, zeigt Jamie Oliver in seinem Buch »Zu Gast bei Jamie: Die besten Rezepte aus dem Königreich«. Das Bröcker-Küchenteam hatte daraus an diesem Abend eine vorzügliche Speisenfolge kreiert: Tomatensuppe mit raffiniert zubereiteten Käsestangen, Schweinebraten mit Lorbeer-Essig und als Dessert Zitronencreme auf knusprigem Käsekuchenboden.

Genuss trifft auf literarische Geschichte

Nachdem der erste Hunger gestillt und das Klappern des Besteckes verstummt waren, erzählte Ina Rudolph die Geschichte der adeligen Protagonistin. Es geht natürlich um die Liebe, aber auch um die Verwicklungen und Schwierigkeiten des sozialen Lebens in den höheren Gesellschaftsschichten Englands zur Zeit Jane Austens.

Emma ist eine übereifrige und erfinderische, aber nicht immer erfolgreiche Heiratsstifterin. Am Ende muss die Kupplerin schmerzlich erfahren, dass sie besonders beim Versuch, ihre Freundin Harriett unter die Haube zu bringen, völlig danebenlag. Letztlich kommt aber alles wie es kommen muss: Harriett und Emma heiraten – und zwar den jeweils Richtigen. Das angemessene Finale eines Abends, der den Gästen geschmeckt hat. Kulinarisch wie literarisch.